



Wiesen-Salbei
Sauge des prés; Salvia comune
Meadow Clary
Salvia pratensis L.

Lamiaceae
Lippenblütler

Lippenblütengewächse

Herkunft	Ursprünglich eine mediterrane Pflanze; im Gebiet häufig
Höhenstufen	Kollin, montan, seltener subalpin; heute weltweit verschleppt
Boden- beschaffenheit	Auf sommerwarmen, mässig frischen bis trockenen, vorzugsweise kalkhaltigen, nährstoffarmen bis mittel-nährstoffreichen, humosen, lockeren, auch steinigen Lehm Böden in warmen Lagen; ein Rohhumus Pionier; wertvolle Küchenpflanze (Gewürz)
Standorte	Böschungen, Dämme, Schuttplätze, sonnige Raine, Halbtrocken- und Trockenwiesen, Wegränder, Weinberge; bis 1550 m ü.M.
Blütezeit	Mai bis August
Bestäubung	Wird vor allem durch Hummel bestäubt (Hummelblume)
Aussehen	30–80 cm hoch, aromatisch duftend, im oberen Bereich drüsig-klebrig, kurz borstig behaart, in der Blütenregion oft ästig verzweigt, ausdauernd, mit dicker Pfahlwurzel bis 2 m tief wurzelnd; Stängel aufrecht, vierkantig, leicht behaart, hohl, rötlich, bräunlich und grünlich gefärbt; wärmeliebende Lichtpflanze
Blütenstand	Am Ende des Stängels schmal-zylindrisch, mit zahlreichen, locker stehenden, übereinanderliegenden 4–8blütigen Scheinquirlen
Blüten	Zygomorph, kurz gestielt, dunkelblau bis blauviolett, seltener rötlich oder weiss, in den Achseln kleiner behaarter Tragblätter
Kronblätter	5, zweilippig; Oberlippe (aus 2 Kronblättern) 2–2,5 cm lang, helmartig gewölbt, fein behaart; Unterlippe 3teilig
Kelchblätter	5, miteinander glockenförmig verwachsen, 6–11 mm lang, mit +/- gleich langen Zähnen, oft drüsig behaart, grünlich und violett-blau; an weiblichen Blüten nur 6 oder 7 mm lang
Staubblätter	2, meist der Oberlippe anliegend und von ihr verdeckt
Fruchtknoten	Oberständig, aus 2 Fruchtblättern, die verwachsen sind; durch falsche Scheidewände entstehen 4 Fächer; in jedem dieser Fächer entwickelt sich eine 1samige Teilfrucht (Klause); auch Bruchfrucht genannt; mit verschiedenen langen Griffelästen
Früchte	Klausenfrucht; Ausbreitung durch Haftung an Tieren/Fahrzeugen
Blätter	Grundständig, herz- bis schmal-eiförmig, lang gestielt, runzelig, unregelmässig stumpf gezähnt, zerstreut kurz behaart oder kahl